

Sicherheitskonzept für eine Demonstration in einer Kleinstadt (z. B. Falkensee)

Hinweis: Diese Anleitung wurde im Zuge einer intensiven Beschäftigung mit dem Versammlungsrecht von einer KI erstellt und von einer MI überprüft. Es handelt sich um pragmatische Schritte, die im besten Falle rechtskonform ausgestaltet sind. Dies ist aber keine Rechtsberatung! Dafür gibt es Anwälte, u.a. Fachanwälte für Verwaltungsrecht, und diverse Rechtsschutzstellen, z.B. bei der Gesellschaft für Freiheitsrechte (<https://gegenrechtsschutz.de/>), der Roten Hilfe u.a.m.

1. Grunddaten der Veranstaltung

- **Titel der Versammlung:** Politische Demonstration zum Thema XYZ
- **Art der Versammlung:** Kundgebung / Demonstrationszug
- **Ort / Route:** Bahnhofsvorplatz → Rathaus → Stadthalle
- **Datum & Uhrzeit:** Beispiel: 14:00–17:00 Uhr
- **Erwartete Teilnehmendenzahl:** 150–300 Personen
- **Veranstalter:** Initiative XYZ
- **Versammlungsleitung:** Name, Telefon
- **Ordnerinnen:*** 6–8 Personen (1 pro 40–50 Teilnehmende)

2. Risikoanalyse der Kleinstadt

Kleinstädte haben besondere Sicherheitsmerkmale:

- **Überschaubare Infrastruktur** Wenige Hauptverkehrsachsen, oft nur 1–2 neuralgische Punkte.
- **Hohe Sichtbarkeit** Aktionen fallen stärker auf, da weniger Parallelveranstaltungen stattfinden.
- **Nähe zu Wohngebieten** Lärmschutz und Verkehrsführung sind besonders wichtig.
- **Begrenzte Polizeikapazitäten** Einsatzkräfte kommen oft aus umliegenden Städten.

Typische Risiken:

- Gegenproteste kleiner Gruppen
- Verkehrsbehinderungen auf Hauptstraßen
- Engstellen (z. B. Bahnübergänge, Kreisverkehre)
- Unübersichtliche Kreuzungen
- Spontane Störungen durch Einzelpersonen

3. Sicherheitsziele

- Schutz der Teilnehmenden
- Gewährleistung eines friedlichen Ablaufs
- Einhaltung aller Auflagen der Versammlungsbehörde
- Sicherstellung der Rettungswege
- Vermeidung von Sachschäden und Verkehrsgefahren
- Klare Kommunikation mit Polizei und Stadtverwaltung

4. Struktur & Verantwortlichkeiten

Versammlungsleitung

- Hauptansprechpartner für Polizei und Ordnungsamt
- Entscheidung über Ablaufänderungen
- Koordination der Ordner*innen

Ordnerinnen*

- Erkennbar durch Westen, ARMBINDEN!
- Aufgaben:
 - Teilnehmende informieren
 - Route freihalten
 - Konflikte deeskalieren
 - Notfälle melden
 - Auflagen durchsetzen

Technikteam

- Lautsprecher, Mikrofone, Stromversorgung
- Einhaltung von Lärmschutzauflagen

Sanitätsdienst (optional bei Kleinstadtgröße)

- 2–3 Ersthelfer*innen
- Standort: gut sichtbar am Startpunkt

5. Verkehrs- & Raumkonzept

Route

- Breite Straßen bevorzugen

- Engstellen vermeiden
- Keine Blockade von Feuerwehrezufahrten
- Alternativroute vorbereiten

Rettungswege

- Mindestens 3 definierte Rettungswege
- Ordner*innen an kritischen Punkten
- Freihaltung von Kreuzungen

Sperrungen

- In Abstimmung mit Polizei
- Kurzzeitige Sperrungen durch Ordner*innen möglich

6. Kommunikationskonzept

Mit Behörden

- Vorabgespräch mit Polizei Falkensee
- Übergabe des Sicherheitskonzepts
- Klärung von Auflagen (Lautstärke, Route, Fahrzeuge)

Mit Teilnehmenden

- Klare Regeln:
 - Friedlich bleiben
 - Keine Vermummung
 - Keine Blockaden
 - Keine Sachbeschädigung
- Kommunikation über:
 - Social Media
 - Lautsprecher
 - Ordner*innen

Mit Öffentlichkeit

- Pressemitteilung
- Ansprechpartner für Medien

7. Notfall- & Eskalationsmanagement

Medizinische Notfälle

- Ersthelfer*innen
- Kontakt zur Leitstelle (112)
- Freigehaltene Rettungswege

Konflikte / Störungen

- Deeskalation durch Ordner*innen
- Meldung an Versammlungsleitung
- Polizei entscheidet über Maßnahmen

Gegenproteste

- Räumliche Trennung
- Polizei informiert im Vorfeld
- Keine direkte Interaktion

Unwetter / Gefahrenlagen

- Abbruchkonzept
- Sammelpunkt (z. B. Stadthalle)
- Kommunikation über Lautsprecher

8. Technik & Infrastruktur

- Lautsprecheranlage
- Ersatzbatterien / Powerbanks
- Megafone für Ordner*innen
- Erste-Hilfe-Material
- Wasser für Teilnehmende
- Transparente & Schilder
- Müllbeutel für Abfall

9. Datenschutz & Medien

- DSGVO beachten
- Keine Nahaufnahmen einzelner Personen ohne Einwilligung
- Bei Pressefotos: Hinweis auf öffentliche Versammlung
- Livestreams nur mit klarer Kommunikation

10. Abschluss & Nachbereitung

- Abbau der Technik
- Reinigung des Platzes
- Feedbackrunde im Team
- Dokumentation:
 - Teilnehmerzahl
 - Ablauf
 - Zwischenfälle
 - Presseberichte
- Bewertung der Wirkung
- Planung weiterer Aktionen

Checkliste für die Kleinstadt-Demo

- **Route abgestimmt**
- **Ordner*innen geschult**
- **Auflagen geklärt**
- **Rettungswege definiert**
- **Kommunikation vorbereitet**
- **Notfallkonzept erstellt**